

Weiterbildung: Seminare, Trainings, Workshops

Frank Vogelgesang | Beratung und Entwicklung von Personen, Gruppen und Teams

Was sind Weiterbildung, Seminare, Trainings und Workshops?

Grundsätzlich geht es bei **Weiterbildung** um Lernen zur Weiterentwicklung von Qualifikationen und Kompetenzen fachlicher, überfachlicher, methodischer, sozialer und personaler Art. Die konkreten Maßnahmen können in verschiedenen, den spezifischen Weiterbildungsanliegen entsprechenden Formaten stattfinden: **Seminare** dienen in erster Linie der Vermittlung von Wissen zu bestimmten Themen. Der „frontale“ Redeanteil der Seminarleiter*in ist, verglichen mit Trainings und Workshops, relativ hoch. Geringer fallen die Anteile für Interaktion, Üben und gemeinsames Ausprobieren sowie Reflektieren aus. Genau diese Anteile sind in **Workshops** höher, denn in ihnen geht es um die unmittelbare auf die eigene Tätigkeit, auf spezifische Problemstellungen und Fälle sowie auf die Zusammenarbeit bezogene Erarbeitung von Wissen und Verfahrensweisen in gemeinsamer Diskussion und Reflexion. In **Trainings** ist der Fokus auf die Vermittlung verhaltensbezogener Kompetenzen in realitätsnahen Übungen und somit auf praktisches Üben und Probieren gelegt. Um den Transfer in den Berufsalltag zu unterstützen, wird bevorzugt an situationalem Material geübt, das die Teilnehmer*innen aus ihrem Arbeitsalltag mitbringen.

Wann und wofür kommen sie zum Einsatz?

Alle Entscheidungen über Weiterbildungsmaßnahmen sollten aus einer gründlichen **Weiterbildungsbedarfsanalyse** resultieren. Die tatsächlichen Lernbedarfe ergeben sich aus dem an der Unternehmensstrategie orientierten Vergleich gegenwärtiger und zukünftiger Anforderungen an eine Person oder ein Team mit deren gegenwärtigen Qualifikationen und Kompetenzen. Dabei sind individuelle und kollektive Lernpotenziale zu berücksichtigen. Die sich aus einer Weiterbildungsbedarfsanalyse ergebenden organisationalen *und* persönlichen **Entwicklungsbedarfe** beziehen sich auf die verschiedensten Qualifikationen und Kompetenzen der o. g. Arten. Beispielsweise können Kommunikation, Gesprächs- und Verhandlungsführung, Entscheidungsfindung, Konfliktlösung und Konfliktbewältigung, Selbstführung und Zeitmanagement, Stressbewältigung und Resilienz oder auch Personalführung thematisiert werden.

Wie erfolgt die gemeinsame Arbeit?

Alle Weiterbildungsmaßnahmen können wahlweise **inner- oder außerbetrieblich** durchgeführt werden. An einem Seminar nehmen bis zu dreißig, an einem Workshop bis zu zwanzig und an einem Training aufgrund des intensiven Übens nur bis zu etwa zwölf Personen teil.

Wie werden Maßnahmen der Weiterbildung vereinbart?

Ein anfänglich durch eine Person oder ein Leitungsgremium erteilter „Grob“-Auftrag wird in einer gründlichen **Auftragsklärung** mit der Leitung und (ggf.) den prospektiven Teilnehmer*innen konkretisiert. Je nach Weiterbildungsanliegen und -bedarf ist **für ein Seminar mindestens eine Sitzung von 90 min bis zu einem Tag oder mehrere Sitzungen, für einen Workshop ein halber oder ganzer Tag** und **für ein Training ein bis vier Tage** zu veranschlagen.

